Schoa und Nakba: Wie Israelis und Palästinenser ihre Ur-Traumata sehen

Betrachtungen anlässlich des 75. Jahrestags der Staatsgründung Israels und der Nakba

Referent:

Dr. Joseph Croitoru

Historiker und Journalist

Di, 20.6.23, 18:30 Uhr

Gemeindehaus Lamm, großer Saal
Tübingen, Am Markt 7

AK Palästina der ESG Tübingen,
Flüchtlingskinder im Libanon e.V.

V.i.S.d.P. Martina Waiblinger, Schwärzlocher Str. 83, 72070 Tübingen

Schoa und Nakba: Wie Israelis und Palästinenser ihre Ur-Traumata sehen

Betrachtungen anlässlich des 75. Jahrestags der Staatsgründung Israels und der Nakba

Referent:

Dr. Joseph Croitoru

Historiker und Journalist

Di, 20.6.23, 18:30 Uhr

Gemeindehaus Lamm, großer Saal
Tübingen, Am Markt 7

AK Palästina der ESG Tübingen,
Flüchtlingskinder im Libanon e.V.

V.i.S.d.P. Martina Waiblinger, Schwärzlocher Str. 83, 72070 Tübingen

Schoa und Nakba: Wie Israelis und Palästinenser ihre Ur-Traumata sehen

Betrachtungen anlässlich des 75. Jahrestags der Staatsgründung Israels und der Nakba

Referent:

Dr. Joseph Croitoru

Historiker und Journalist

Di, 20.6.23, 18:30 Uhr

Gemeindehaus Lamm, großer Saal
Tübingen, Am Markt 7

AK Palästina der ESG Tübingen,
Flüchtlingskinder im Libanon e.V.

V.i.S.d.P. Martina Waiblinger, Schwärzlocher Str. 83, 72070 Tübingen

Schoa und Nakba: Wie Israelis und Palästinenser ihre Ur-Traumata sehen

Betrachtungen anlässlich des 75. Jahrestags der Staatsgründung Israels und der Nakba

Referent:

Dr. Joseph Croitoru

Historiker und Journalist

Di, 20.6.23, 18:30 Uhr

Gemeindehaus Lamm, großer Saal
Tübingen, Am Markt 7

AK Palästina der ESG Tübingen,
Flüchtlingskinder im Libanon e.V.

V.i.S.d.P. Martina Waiblinger, Schwärzlocher Str. 83, 72070 Tübingen

Schoa und Nakba: Wie Israelis und Palästinenser ihre Ur-Traumata sehen

Betrachtungen anlässlich des 75. Jahrestags der Staatsgründung Israels und der Nakba

Der Historiker und Journalist Joseph Croitoru beleuchtet in seinem Vortrag die israelisch-palästinensische Debatte über die Erinnerung an den Holocaust und die Nakba – so nennen die Palästinenser die „Katastrophe“ von Flucht und Vertreibung 1948. Die Debatte regten der israelische Holocaust-Forscher Amos Goldberg und der in Israel lebende palästinensische Politikwissenschaftler Bashir Bashir an. Daraus entstand ein spannender Dialog über die beiden nationalen Traumata und die jeweilige Erinnerungskultur. Die lebhafte Debatte stößt mittlerweile auch im Ausland auf ein breites Echo.

Dr. Joseph Croitoru, in Haifa geboren, schreibt seit 1992 für die deutschsprachige Presse und den Rundfunk. Zuletzt erschien von ihm 2021 „Al-Aqsa oder Tempelberg. Der ewige Kampf um Jerusalems heilige Stätten“ (C.H. Beck). Er ist Träger des Friedenspreises der Geschwister Korn und Gerstenmann-Stiftung.

Schoa und Nakba: Wie Israelis und Palästinenser ihre Ur-Traumata sehen

Betrachtungen anlässlich des 75. Jahrestags der Staatsgründung Israels und der Nakba

Der Historiker und Journalist Joseph Croitoru beleuchtet in seinem Vortrag die israelisch-palästinensische Debatte über die Erinnerung an den Holocaust und die Nakba – so nennen die Palästinenser die „Katastrophe“ von Flucht und Vertreibung 1948. Die Debatte regten der israelische Holocaust-Forscher Amos Goldberg und der in Israel lebende palästinensische Politikwissenschaftler Bashir Bashir an. Daraus entstand ein spannender Dialog über die beiden nationalen Traumata und die jeweilige Erinnerungskultur. Die lebhafte Debatte stößt mittlerweile auch im Ausland auf ein breites Echo.

Dr. Joseph Croitoru, in Haifa geboren, schreibt seit 1992 für die deutschsprachige Presse und den Rundfunk. Zuletzt erschien von ihm 2021 „Al-Aqsa oder Tempelberg. Der ewige Kampf um Jerusalems heilige Stätten“ (C.H. Beck). Er ist Träger des Friedenspreises der Geschwister Korn und Gerstenmann-Stiftung.

Schoa und Nakba: Wie Israelis und Palästinenser ihre Ur-Traumata sehen

Betrachtungen anlässlich des 75. Jahrestags der Staatsgründung Israels und der Nakba

Der Historiker und Journalist Joseph Croitoru beleuchtet in seinem Vortrag die israelisch-palästinensische Debatte über die Erinnerung an den Holocaust und die Nakba – so nennen die Palästinenser die „Katastrophe“ von Flucht und Vertreibung 1948. Die Debatte regten der israelische Holocaust-Forscher Amos Goldberg und der in Israel lebende palästinensische Politikwissenschaftler Bashir Bashir an. Daraus entstand ein spannender Dialog über die beiden nationalen Traumata und die jeweilige Erinnerungskultur. Die lebhafte Debatte stößt mittlerweile auch im Ausland auf ein breites Echo.

Dr. Joseph Croitoru, in Haifa geboren, schreibt seit 1992 für die deutschsprachige Presse und den Rundfunk. Zuletzt erschien von ihm 2021 „Al-Aqsa oder Tempelberg. Der ewige Kampf um Jerusalems heilige Stätten“ (C.H. Beck). Er ist Träger des Friedenspreises der Geschwister Korn und Gerstenmann-Stiftung.

Schoa und Nakba: Wie Israelis und Palästinenser ihre Ur-Traumata sehen

Betrachtungen anlässlich des 75. Jahrestags der Staatsgründung Israels und der Nakba

Der Historiker und Journalist Joseph Croitoru beleuchtet in seinem Vortrag die israelisch-palästinensische Debatte über die Erinnerung an den Holocaust und die Nakba – so nennen die Palästinenser die „Katastrophe“ von Flucht und Vertreibung 1948. Die Debatte regten der israelische Holocaust-Forscher Amos Goldberg und der in Israel lebende palästinensische Politikwissenschaftler Bashir Bashir an. Daraus entstand ein spannender Dialog über die beiden nationalen Traumata und die jeweilige Erinnerungskultur. Die lebhafte Debatte stößt mittlerweile auch im Ausland auf ein breites Echo.

Dr. Joseph Croitoru, in Haifa geboren, schreibt seit 1992 für die deutschsprachige Presse und den Rundfunk. Zuletzt erschien von ihm 2021 „Al-Aqsa oder Tempelberg. Der ewige Kampf um Jerusalems heilige Stätten“ (C.H. Beck). Er ist Träger des Friedenspreises der Geschwister Korn und Gerstenmann-Stiftung.